

Entgraten

Entgratwerkzeuge im Fokus

Mit den richtigen Werkzeugen doppelt so schnelle Teilebearbeitung möglich.

Alle ARKU EdgeBreaker® Entgratmaschinen sind mit Schnellwechselsystemen für die Werkzeuge ausgestattet. Dies ist sehr zeitsparend, wenn Entgratwerkzeuge gewechselt werden müssen. Zudem lassen sich dadurch die Anwendungsbereiche der Maschinen erweitern. Zum Beispiel,

macht die Maschinen noch fitter für kommende Aufgaben.

Aus diesem Grund setzt ARKU auch auf eine konsequente Weiterentwicklung seiner Werkzeuge. Das führt zu Stückkosteneinsparungen beim Entgraten oder Verrunden. Denn

Werkzeuge ist es ARKU hier gelungen, die Bearbeitungsgeschwindigkeit bei gleichbleibendem Verrundungsergebnis zu verdoppeln. Das führt zu Einsparungen der Prozesskosten von bis zu 30 Prozent.

Durch die richtige Auswahl der Werk-



Werkzeuge im Fokus: bis zu 30 Prozent Prozesskosteneinsparungen durch die richtige Wahl der Werkzeuge.

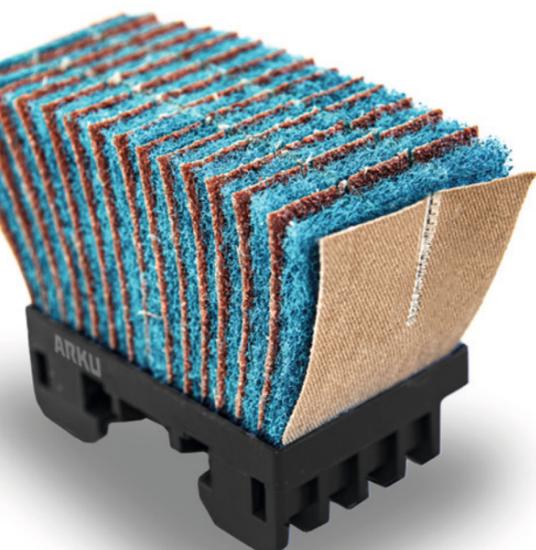
indem je nach Bedarf Bürsten für das Entgraten, das Verrunden oder das Oxidentfernen eingesetzt werden. Das erweiterte Anwendungsspektrum

das Bearbeitungsergebnis ist oft ein Kompromiss aus Teiledurchsatz und Materialabtrag an der Blechkante. Erhöht man beispielsweise beim Verrunden die Durchlaufgeschwindigkeit der Teile durch die Maschine, so verringert sich der Kantenradius. Will man dagegen den Radius an der Kante erhöhen, so muss die Bearbeitungsgeschwindigkeit herabgesetzt werden. Sprich: Es laufen in der gleichen Zeit mal mehr und mal weniger Teile durch die Maschine. Durch den Einsatz neuer

zeuge lassen sich die Ergebnisse für verschiedene Anwendungen verbessern. Da jedoch die Eignung der Werkzeuge für unterschiedliche Materialarten, Blechstärken oder -konturen variiert, hat ARKU eine Auswahl an verschiedenen Werkzeugen in petto. Die entsprechende Beratung oder Versuche damit am eigenen Bauteil sind inklusive.

Auch das Zusammenspiel von Werkzeug und Maschine wurde bei ARKU weiter aufeinander abgestimmt. Während man bisher Werkzeugauswahl, Einstellwerte oder Schleifgeschwindigkeiten nach bestem Wissen und Gewissen einstellen musste, übernimmt das nun der ARKU-Wizard: eine intelligente Software in der Maschine,

Verrundungsblock für die EdgeBreaker® Serie:
Wie für alle Entgratmaschinen bietet ARKU eine Auswahl an verschiedenen Werkzeugausführungen.



INHALT

ENTGRATEN:	S. 1 und 2
BANDANLAGEN:	S. 3
TEILERICHTEN:	S. 4



Bühne für die Blechverarbeitung

Wer aufhört, besser werden zu wollen, hat aufgehört, gut zu sein. Getreu unserem Motto haben wir neue Lösungen fürs Arbeiten vom Coil und für die Entgrattechnik entwickelt. Einige davon stellen wir Ihnen in dieser InfoMAX-Ausgabe vor: So haben TRUMPF und ARKU eine neue Coil-Laser Anlage präsentiert, mit der Sie bis zu 30 Prozent Materialkosten einsparen können.

Im Service arbeiten wir zukünftig mit Videounterstützung. Und neue Werkzeuge sorgen für mehr Leistung in der Entgratmaschine.

Auf der Blechexpo werden wir unsere neue Entgratmaschine für Laserteile, den EdgeBreaker® 6000, präsentieren. Wir freuen uns, Sie auf unserem Messestand (1001, Halle 1) zu treffen. Lassen Sie uns dort Ihre Herausforderungen rund um das Thema Blech besprechen.

Albert Reiss

Albert Reiss
Geschäftsführender Gesellschafter

Fortsetzung auf Seite 2

die Werkstück-, Werkzeug- und Maschinendaten verbindet. Die Maschinensteuerung im EdgeBreaker® 6000 verlangt vom Bediener die Eingabe der Beschaffenheit des Bauteils sowie das gewünschte Bearbeitungsergebnis. Dies sind zum Beispiel Blechdicke, Material oder Stärke des Grats sowie die geforderte Kantenverrundung oder das Oberflächenfinish nach dem Durchlauf. Die Maschine verbindet diese Eingaben mit den Daten aus Werkzeug und Maschine und stellt sich automatisch ein. Und zwar so, dass das Ergebnis mit der bestmöglichen Bearbeitungsgeschwindigkeit erreicht wird. Das ist einmalig im Markt und ein großer Kundennutzen. Denn der Maschinenbediener muss nicht mehr probieren, Fehleinstellungen werden vermieden und Erfahrungswerte werden in der Maschine anschließend gespeichert. Damit dies auch bei zunehmender Abnutzung der Werkzeuge funktioniert, verfügt der EdgeBreaker® 6000 über eine automatische Verschleißmessung. Der



Eine intelligente Steuerung verbindet im EdgeBreaker® 6000 Werkzeug und Maschine.

Verschleiß wird durch die Steuerung berücksichtigt und ausgeglichen, so dass dem Bediener Nachmessen und

Umrechnen erspart bleiben. Wenn Sie Fragen zu den geeigneten Entgratverfahren oder der optimalen Werkzeug-

wahl für Ihre Anwendung haben, freut sich Nadine Maier (nadine.maier@arku.com) auf Ihre Anfrage.

Entgraten

GER4TECH erneuert Maschinenpark

EdgeBreaker® 3000 hilft, Kundenwünsche zu erfüllen.

Redlham, Österreich - Metall und Mechatronik vereint: Am neuen Unternehmensstandort im österreichischen Redlham bietet GER4TECH Metallbearbeitung und Automatisierung. Den Umzug nutzte das Unternehmen als Gelegenheit, um einen Teil des Maschinenparks zu erneuern. Und so zog auch ein EdgeBreaker® 3000 von ARKU mit ein.

Die Umfirmierung der beiden Unternehmen Spießberger und Lenzing Blechtechnik in GER4TECH Metall erfolgte erst mit der Übersiedlung ins neue Betriebsgebäude. „Im Zuge der Neuerrichtung unseres Produktionsstandortes in Redlham wollen wir uns in allen Bereichen produktionstechnisch verbessern“, berichtet Geschäftsführer Hubert Gerstmayr.



GER4TECH-Geschäftsführer Hubert Gerstmayr, Fertigungsleiter Christian Sulzberger und Thomas Weinfurter, Vertrieb bei ARKU (von links nach rechts) freuen sich über die besseren Ergebnisse durch den neuen EdgeBreaker® 3000.

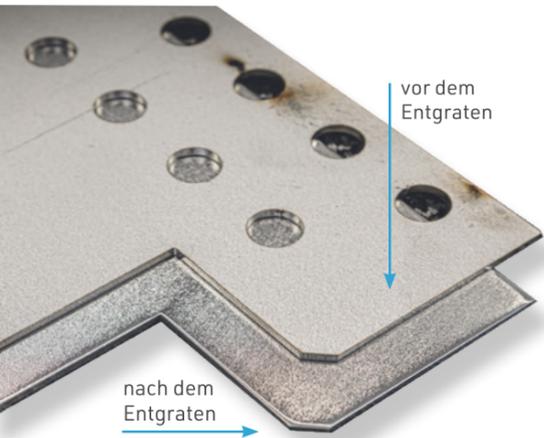
Mit dem neuen EdgeBreaker® 3000 ergaben sich ab Anfang 2020 einige Vorteile in der Produktion bei GER4TECH. Die alte Entgratmaschine konnte unter anderem die Werkstücke nur einseitig bearbeiten. „Dadurch gab es höhere Bearbeitungszeiten, mehr Verschleiß und das Entgratergebnis entsprach nicht mehr den Anforderungen unserer Kunden“, berichtet Fertigungsleiter Christian Sulzberger. Mit dem EdgeBreaker® 3000 kann GER4TECH die Werkstücke beidseitig bearbeiten. Verglichen mit der alten

Entgratmaschine ist der Blechbearbeiter circa doppelt so schnell. Pro Monat sind es nach Einschätzung des Geschäftsführers ungefähr 4200 Teile. Die Blechdicken bewegen sich zwischen 1 und 15 oder 20 Millimetern. „Trotz der gestiegenen Menge und der höheren Kundenbestellungen konnten wir mit der gleichen Mitarbeiteranzahl weiterarbeiten“, berichtet der Fertigungsleiter.

Der EdgeBreaker® ist gut ausgelastet, weil die Qualitätsansprüche der

Kunden steigen. Laut EN 1090 sind bei allen Bauteilen vor dem Beschichten die Kanten zu verrunden – sonst haftet die Beschichtung nicht. Außerdem können sich an scharfen Kanten die Mitarbeiter verletzen. „Wir nehmen das Entgraten und Verrunden der Teile von Anfang an in unsere Angebote auf. Das kostet natürlich, aber immer mehr Kunden wollen es so“, erklärt Sulzberger.

www.ger4tech.at



Lohnrichten & Lohnentgraten

Lohnrichten rettet Ihre Bleche und Maschinen.

Lassen Sie Ihre krummen Bleche bei ARKU richten, damit Sie weiterarbeiten können. In dem Richt- und Entgratzentrum in Baden-Baden bearbeiten wir Teile und Platinen aus Stahl, Edelstahl, Aluminium, Titan oder Kupfer bis 50 Millimeter Dicke und 2.000 Millimeter Breite mit engsten Toleranzen. Interessiert? Melden Sie sich gerne bei Alexander Enke (alexander.enke@arku.com).

Service

Kundenfeedback top

Neuer Leiter strebt weitere Verbesserungen im Kundenservice an - Videounterstützung im Kommen.

Zahlreiche positive Rückmeldungen beweisen es: ARKU ist für seinen guten Service bekannt. Das bleibt auch angesichts der Corona-Pandemie und aktuell brüchiger Lieferketten so: „Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Servicequalität bei ARKU aufrechtzuerhalten und auszubauen“, verspricht Peter Eiswirt, seit Jahresanfang 2021 neuer Leiter Vertrieb + Service.

Daneben will er stärker die Digitalisierung nutzen. Denn manche Aufgaben lassen sich auch ohne persönliche Präsenz vor Ort erledigen. „Mit Teleservice, Fehleranalysen oder Remote Support über Videosysteme können wir unseren Kunden schneller helfen, weil die Anfahrt entfällt“, erklärt Eiswirt.

Vor allem intern sieht er noch Effizienzpotenziale. Denn mit dem Wachstum bei den Entgratmaschinen steigt die installierte Basis an



In guten Händen: Bei ARKU erhalten die Kunden stets prompten und professionellen Service von dem fachmännisch ausgebildeten Service-Team.

Standardmaschinen. „Deshalb versuchen wir natürlich, die internen Abläufe schlanker zu gestalten“, sagt der Leiter Vertrieb + Service.

Noch mehr Tempo entsteht dadurch, dass die Standorte in Deutschland, China und den USA autark arbeiten. „So können wir Kunden in den meis-

ten Ländern einen lokalen Service vor Ort anbieten. Das schätzen sie“, erklärt Eiswirt abschließend.

Bandanlagen

TRUMPF und ARKU präsentieren Coil-Laser Anlage

Flexibilität für die Coilverarbeitung - Bis zu 30 Prozent Materialkosten sparen.

Neukirch - Laseranlagen sind Standard in der flexiblen Blechbearbeitung von der Platine. Die Coilverarbeitung hingegen war bisher stark mit Stanzpressen verbunden. Sie liefern bei hohen Stückzahlen die geringsten Stückkosten. Der Trend zu immer kleineren und flexibleren Losgrößen hat nun zur Verbindung von Coil und Laser geführt. Coil-Laser Anlagen können die Lücke zwischen der flexiblen Laserbearbeitung und der produktiven Coilbearbeitung mit Pressen schließen. Auch Laserbetriebe, die aktuell von der Platine arbeiten, können wiederum vom Coil profitieren, wenn sie sich mit steigenden Stückzahlen konfrontiert sehen.

Mit immer schneller arbeitenden Lasern und häufigeren Änderungen an Produkten wird das Laserschneiden vom Coil für mittlere Losgrößen interessant.

Die Kombination aus Coil und Laser ist die Antwort von TRUMPF und ARKU auf diese Herausforderung in der Blechverarbeitung. Denn mit Bandmaterial beschickte Laserschneidsysteme sparen für bestimmte Bauteile bis zu 30 Prozent Materialkosten ein.



Diese Coil-Laser Anlage steht im TRUMPF-Kundenzentrum in Neukirch (Sachsen) für Testläufe zur Verfügung.

Stückkosten in dieser Nische. Hier hat die neue Coil-Laser Anlage ihre Vorteile. „Die Zahl der Anwendungen in diesem Bereich wird wachsen“, ist sich Johannes Decker, Key Account Manager bei ARKU, sicher.

Ausgestattet mit einer ARKU Präzisionsrichtmaschine vereinen sich ARKU Bandanlage und TRUMPF Laser zu einem schlüsselfertigen Gesamtsystem

mit deutlichen Vorteilen für die Kunden:

- Materialkostensparnisse von bis zu 30 Prozent
- Einsparung von Werkzeugkosten
- Geringere Investitionskosten, unter anderem in Infrastruktur (zum Beispiel Fundamente)
- Weniger Platzbedarf

www.trumpf.com

Folgen Sie uns auf LinkedIn.

Lassen Sie sich ab sofort einfach über Neuigkeiten und aktuelle Themen rund um das Richten und Entgraten informieren. Der QR-Code verlinkt Sie direkt mit dem ARKU-Profil auf LinkedIn.



Richten und Entgraten in Videos.

Wollen Sie lieber sehen statt lesen? Dann sind Sie auf der ARKU-Videosseite richtig. Welchen Einfluss haben Richt- und Entgratergebnisse auf die Prozesssicherheit? Die Antwort auf diese und weitere Fragen finden Sie in den Videos - spannend und praxisorientiert. Einfach den QR-Code scannen, klicken und erleben!



Neues Werk – neue Maschinen Silberhorn Blechtechnik wächst mit seinen Kunden.

Brunn – Die Silberhorn Blechtechnik GmbH hat sich neu aufgestellt. Die Qualität sichert jetzt eine Richtmaschine von ARKU.

Offiziell gibt es das Unternehmen zwar erst seit 2016. Doch die Blechbearbeitung begann bei der Muttergesellschaft Silberhorn Maschinenbau schon 1998.

Die gelieferten Platinen schneiden Mitarbeiter bei Silberhorn mit dem Laser zu, anschließend folgen Entgraten und Richten für die weitere Verarbeitung. „Die Präzisionsrichtmaschine mit servo-hydraulischer Richtspaltregelung und hydraulischem Überlastschutz eignet sich optimal für das Richten von Laser-, Stanz- und Brennteilen“,



Geschäftsführerin Diane Silberhorn (Mitte), Vertriebsleiter Siegfried Bayerl (rechts) und ihre Kollegen bei Silberhorn Blechtechnik präsentieren Christian Nau (links), Vertrieb ARKU, ihre Fertigung mit der FlatMaster®-Richtmaschine.



Auch dicke Platten sind für den FlatMaster® kein Problem.

Als zweites Standbein wuchs die Abteilung „Teilefertigung“ im Laufe der Jahre und schuf weitere Kapazitäten mit einem neuen Werk.

„Der Neubau war eine Herausforderung – auch dadurch, dass die Maschinen überwiegend neu gekauft wurden“, sagt Geschäftsführerin Diane Silberhorn. Mit den neuen Anlagen kam auch ein FlatMaster® 88 von ARKU. „Mit der Richtmaschine können wir Eigenspannungen in den Blechen abbauen. Die nachfolgenden Bearbeitungsschritte werden dann produktiver“, erläutert Diane Silberhorn. „Die thermische Bearbeitung mit dem Laser bringt Spannungen ins Blech. Für die weitere Bearbeitung sollen sie aber möglichst plan aufliegen“, ergänzt Vertriebsleiter Siegfried Bayerl.

ergänzt Christian Nau, Vertrieb ARKU. Mit dem FlatMaster® 88 ist der Prozess wesentlich einfacher geworden, verglichen mit der alten manuellen Richtpresse. „Damals war jedes Teil anders, heute haben wir eine kontinuierlich hohe Qualität und enorme Zeitersparnisse“, sagt Diane Silberhorn.

Die Vorteile der Richtmaschine haben auch Geschäftspartner bemerkt. „Von zwei Kunden haben wir aufgrund der Richtmaschine mehr Aufträge bekommen. Einen Kunden konnten wir ganz neu gewinnen“, berichtet Bayerl.

www.silberhorn-gruppe.de

Mit Mixed Reality ganz vorn dabei Auszubildende erhalten Preis für digitale Sicherheitsunterweisung.

Digitalisierung in der Ausbildung: Drei Azubis haben in einem eigenen Projekt eine Sicherheitsanweisung über eine Mixed-Reality-Brille umgesetzt.

Für Maximilian Merkel, Carlos Acosta und Valentin Dufner waren es spannende Wochen: Zunächst haben sie Orte auf dem Betriebsgelände definiert, die in die

Durch das Projekt kann sich jeder Mitarbeitende nun selbst über Arbeitssicherheit unterrichten. Die Sicherheitsunterweisung ist dadurch standardisiert und immer auf dem neuesten Stand.

Mit der Digitalisierung vereinfacht und sichert ARKU seine Prozesse. So sollen beispielsweise auch die Inhalte der Ausbildung auf eine neue



Bei der Digitalisierung schreitet ARKU weiter voran: Drei Auszubildende haben in einem eigenen Projekt eine Sicherheitsanweisung über eine Mixed-Reality-Brille umgesetzt.

Sicherheitsunterweisung einbezogen werden. Diese Orte wurden mit Grafiken und Hinweisen zur Arbeitssicherheit verknüpft. Mithilfe einer Software wurden diese Informationen in eine Mixed Reality Brille gespielt. Diese führt Mitarbeitende nun durch den Betrieb und weist sie auf mögliche Gefahren hin. In der Brille erscheinen interaktive Hinweise und Fragen zur Arbeitssicherheit.

Art übertragen werden.

Auch außerhalb des Unternehmens blieb die Leistung der Auszubildenden nicht unbemerkt: Die Berufsgenossenschaft Holz und Metall BGHM zeichnete das Projekt mit ihrem Sicherheitspreis aus.

Zusammen 160 Jahre bei ARKU

Nach einem Jahr „Corona-Pause“ fand das alljährliche Sommerfest endlich wieder statt. Zur Freude aller Mitarbeitenden und ihrer Familien. ARKU lud zu einem gemein-

ehrte vier Jubilare für ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum: Sabine Schwägerl, Rolf Dietrich, Reiner Huck und Damien Wolff. Weitere sechs Kollegen konnten ihr zehnjäh-



Mehr als 160 Jahre Treue zu ARKU: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter (links) und Geschäftsführer Dr. Jochen Kappler danken den Jubilaren des Jahres 2021.

samen Abend unter freiem Himmel am Firmensitz in Baden-Baden ein. Unterstützt durch die Darbietung des Baden-Badener Rock-Musikers Sebastian Dracu kam Stimmung auf.

ARKU kann sich auf seine Mitarbeitenden verlassen – und umgekehrt. So schuf das Sommerfest auch den richtigen Rahmen für die Ehrung langjähriger Kollegen. Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter,

riges Betriebsjubiläum feiern. Davon haben vier Mitarbeitende ihre Ausbildung bei dem Maschinenbauer aus Haueneberstein gemacht. ARKU beschäftigt derzeit insgesamt zwölf Auszubildende und zehn Studierende. Für den Mittelständler ist das eine sehr beachtliche Zahl, immerhin deutlich mehr als 10 Prozent der Beschäftigten am Standort.

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
V.i.s.d.P.: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter
Koordination: Alexandra Schuldt, Marketingleitung
Ausarbeitung: Rommel & Company
Druck: Stober GmbH, Druckerei und Verlag